Piraten betreten festen Boden

Vom Anlass zur wirkungsvollen Pressemitteilung





Auswahl parteipolitischer Anlässe mit öffentlichem Interesse

- Jahrestag, Gedenktag, Geburtstag, Todestag
- Vortrag, Tagung, Konferenz, Barcamp, Klausur
- Gründungsversammlung, Stammtisch, Gremiensitzung
- Wahlen in jedweder Form
- Vorstandswechsel, Rücktritt, Ehrenamt, Ehrung, Jubiläum, Neumitglied
- Aufstellungsversammlung, Parteitag
- Broschüre, Studie, Grundsatzprogramm, Wahlprogramm
- Reaktion auf (politischen, wirtschaftlichen, kulturellen) Vorgang
- Info-Stand, Ortsbegehung, Besichtigung
- Pressekonferenz
- Podiumsdiskussion, Unterschriftenaktion, Spendenaufruf, Demonstration, Kampagne
- Bürgerbegehren, Bürgerentscheid, Volksentscheid, ePetition
- Verfassungsbeschwerde, Verfassungsklage, Gesetzesinitiative, Gesetzentwurf.



Zweck einer Pressemitteilung

- wichtigstes Mittel im vertrauensvollen Dialog mit den Medien
- originäre Arbeitshilfe für Journalisten neben Daten, Ereignissen, Recherche
- kurze, sachliche Mitteilung mit hohem Informationsgehalt und formalem Aufbau
- zielgruppengerechte Nachricht.

Pflicht der Presse

- Pressemäßige Sorgfalt (Landespressegesetze): alle zur Verfügung stehenden Mittel der Recherche und Gegenrecherche müssen angewandt und genutzt werden
- Pressekodex: Pressemitteilungen, die ohne Bearbeitung veröffentlicht werden, müssen als solche gekennzeichnet werden.

Fakt

Im journalistischen Routinebetrieb werden viele Pressemitteilungen von gut reputierten Quellen aufgegriffen, dann aber bearbeitet und im Krisenfall durch eigene Recherche ergänzt.







Was eine Pressemitteilung wichtig werden lässt – Auswahlkriterien der Journalisten

Nachrichtenwert

- Neuigkeitswert: Aktualität Unterschied zur bisherigen Situation
- Informationswert: Wissen, Orientierung Nutzen Gesprächsstoff, Unterhaltung

Nachrichtenfaktoren

- Bedeutung: Ausmaß (direkte Betroffenheit) Konsequenz (Reichweite)
- Publikumsinteresse: Nähe Prominenz Aktualität Human-Interst-Elemente

Gewichtung

- abhängig vom Medium
- A-Nachricht muss, B-Nachricht sollte, C-Nachricht kann gemeldet werden

Formalia

- Kernaussage: im Titel oder im ersten Absatz
- kompakte Antwort auf journalistische W-Fragen: Wer – Was – Wann – Wo – Wie – Warum – Welche Quelle – Für wen?
- Trennungsnorm: Nachricht ist von Meinung klar separiert.



Pressemitteilung: Grundanforderungen

- kurze Sätze (zwölf Wörter sind ideal, 18 Wörter das Maximum)
- Subjekt Prädikat Objekt (Satzgegenstand Satzaussage Satzergänzung)
- leicht verständliche Sprache, aktiv und prägnant formuliert
- Text logisch strukturiert
- eigene von fremder Rede unterschieden
- alles kurz gefasst (vor allem für Online-Nutzer)
- weiterführende Links angegeben nnnnnnnnnnnn
- Copyright bzw. Creative Commons-Lizenz genannt.



Pressemitteilung: Grundstruktur

- Standard: Staffelung nach abnehmender Bedeutung
 - umgekehrte Pyramide (veraltet): Lead Body
 - Nachrichtenpyramide (überholt): Kern Details Hintergrund
 - Bausteinemodell (aktuell): Kern Hintergrund Details Hintergrund Quelle
- drei Absätze, von hinten her kürzbar
- Satz 1: Kern Satz 2: Quelle Satz 3: Details folgende: Details, Hintergrund, Kontext
- 1.500 Zeichen inkl. Leerzeichen (ohne Überschrift, ohne Backgrounder)
- Meldung: 600 Zeichen Nachricht: 1.200 Zeichen Bericht: über 1.200 Zeichen.

Pressemitteilung: Nachrichtensprache



Nachrichtensprache im Detail

- Einstiegs-Perfekt (holt Vergangenes in die Gegenwart)
 - erster Satz: Perfekt/vollendete Gegenwart, mit Hilfsverb ("Er hat es gebracht.")
 - Einzelheiten: Imperfekt/Präteritum/Vergangenheit ("Er brachte es.")
 - frühere Ereignisse: **Plusquamperfekt**/vollendete Vergangenheit, mit Hilfsverb ("Er hatte es gebracht.")
- Einstiegs-Präsens (Geschehen in der Gegenwart)
 - Ankündigungen: Präsens/Gegenwart ("Er bringt es.")
 - weiterlaufende Vorgänge: Präsens/Gegenwart.
- Konjunktiv und Indikativ
 - indirekte Rede (Wiedergabe ohne wörtliche Wiederholung): Konjunktiv I ("Er bringe es.")
 - falls Konjunktiv I gleich Indikativ: Konjunktiv II ("Er brächte es/würde es bringen.")
 - direkte Quellenangabe (laut, nach, zufolge, wie ... mitteilte): Indikativ ("Er bringt es.")

Pressemitteilung: Hürden

17



Verständnisbarrieren



- Substantivierung ("-ung")
- Nominalisierung ("Inkrafttreten", "Inaugenscheinnahme")
- Passivkonstruktionen (handelnde Person fehlt, scheinbar ist niemand verantwortlich)
- Verwaltungsdeutsch ("Maßnahmen ergreifen", "Personenschaden")
- Sprachschablonen ("Grünes Licht geben", "Zug ins Rollen bringen")
- Protokollstil (chronologisch und sachlogisch gegliederte Dokumentation)
- Abkürzungen: etc., ggf., u. a., usw., z. B. ...
- Fachbegriffe, Fremdwörter, Fachjargon
- Klammern, Spiegelstriche.

Pressemitteilung: Sag es treffender

A

Barrierefreiheit: Hamburger Verständlichkeitskonzept

- Einfachheit: simple, kurze Sätze, geläufige Begriffe
- Gliederung und Ordnung: inhaltlich folgerichtig, roter Faden, optische Einteilung
- Kürze und Prägnanz: Informationsziel erkennbar
- anregende Zusätze: wohlüberlegte Ergänzungen.



Oberstes Gebot: Klarheit fördern

- Inversion: Objekt an den Satzanfang setzen
- notwendige Abkürzungen anfangs erklären
- Sachverhalt verdeutlichen mit Zitat und Beispiel
- konkrete Menschen anführen statt anonyme Institutionen.





Überschrift: Grundanforderungen

- adressiert den Redakteur!
- resümiert den Nachrichtenkern
- stimuliert, weckt Neugierde
- ist ohne Artikel und im Präsenz formuliert
- bildet einen vollständigen Satz, max. 50 Zeichen
- ist erweiterbar durch Unterzeile, max. 60 Zeichen
- bildet mit Unterzeile und Vorspann die Essenz
- motiviert zum Einstieg in den Text.

Merke: Jeder Text braucht einen Küchenzuruf.

NoGos

- Schlampigkeit, Unverständlichkeit, Unkorrektheit
- verbrauchte Metapher, falsche Metapher, Phrase
- Werbebotschaft.



Pressemitteilung: Fehler vermeiden

17



Schlussredaktion

- Füllwörter entfernen: an sich, auch, außerdem, bereits, dabei, daneben, demnach, dennoch, durchaus, eigentlich, einfach, etwa, ja, mal, meistens, nebenbei, quasi, so, wohl, zusätzlich ...
- Beteuerungsformeln entfernen: großartig, hinreißend, riesig, sehr, toll, wahnsinnig ...
- Gegenlesen lassen von Unbeteiligten.

NoGos

- Sprüche, Übertreibungen, Eigenlob, Werbesprache
- Behauptungen, Pauschalurteile, unbelegte Anschuldigungen
- Ironie, Spott, Beschimpfung, Beleidigung, üble Nachrede, Verleumdung
- theoretische Abhandlungen, Abschweifungen, Langatmigkeit.

Häufige Fehler

- "Hard news" fehlt
- journalistischer Aufbau fehlt; kein Lead, zu wenige Absätze
- Old school Print: Zeilen ohne Korrekturrand, beidseitige Beschriftung.



Pressemitteilung: Checkliste

17



Pressemitteilung: 25-Punkte-Checkliste

- Nachrichtenwert gegeben
- W-Fragen beantwortet
- Fakten sorgfältig überprüft
- Headline enthält Kernaussage
- Satzlängen angemessen
- Werbesprache vermieden
- Fachsprache vermieden
- Fremdwörter vermieden oder erklärt
- Füllwörter entfernt
- Abkürzungen vermieden
- Zitat(e) überprüft
- Beispiel(e) angeführt
- Terminangabe(n) überprüft

- Grammatik/Orthografie überprüft
- Absätze gegliedert
- Link(s) überprüft
- Absenderangabe vollständig
- Kontaktdaten vollständig
- Veröffentlichungsdatum korrekt
- Zeichenanzahl angegeben
- Archiv-ID angegeben
- Backgrounder vorhanden
- Stichworte vergeben
- Foto-/Audio-/Video-Element verlinkt
- Copyright bzw. CC-Lizenz angegeben.



Pressemitteilung: Übung 1/2

17

Pressemitteilung des KV Ansbach, publiziert 24. März 2014 (Original)



Piratenpartei Ansbach wählt neuen Vorstand

Am Sonntag, dem 23. März kamen die Piraten aus Stadt und Landkreis Ansbach im Restaurant Korfu zur ersten Mitgliederversammlung dieses Jahres zusammen, um turnusgemäß einen neuen Vorstand zu wählen. Zu den Gästen der Versammlung zählten u.a. die Bezirksvorstände Hilmar Vogel und Detlef Netter.

Zum Vorsitzenden des weiterhin fünfköpfigen Vorstandes des Kreisverbandes wurde wieder Ralf Engelhardt aus Feuchtwangen gewählt. Auch der bisherige Schatzmeister Dr. Tilko Dietert aus Gunzenhausen wurde in seinem Amt bestätigt. Neu in den Vorstand gewählt wurden als stellvertretenden Vorsitzender Tobias Rudert sowie Gerhard Sessler und Oliver Wunner als Beisitzer.

"Nach dem nur sehr knapp verpassten Einzug unserer Liste in den Ansbacher Stadtrat sollen nun nach dem Europawahlkampf vor allem die themenbezogene politische Arbeit in Stadt und Landkreis im Vordergrund stehen. Nach den Querelen auf Bundesebene können wir nur dadurch den verlorenen Boden wieder gut machen und zeigen, für was Piraten wirklich stehen.", so Ralf Engelhardt in seinem Schlusswort.

Aufgabe

- Welche W-Fragen werden beantwortet?
- Wie lautet der Nachrichtenkern?
- Wie könnte der erste Satz lauten? (W-Fragen beachten.)

Pressemitteilung: Übung 2/2

17

Pressemitteilung des KV Augsburg, publiziert 9. Februar 2014 (Original)



Kreismitgliederversammlung 2014

Augsburg, Piratenbüro. Am Samstag, den 08.02.2014, veranstalteten die Piraten aus dem Kreisverband Augsburg ihre jährliche Kreismitgliederversammlung. Bevor die Kandidaten sich vorstellten, sprach sich die Wahlversammlung mehrheitlich dafür aus, den Vorstand auf drei Mitglieder zu verkleinern und erst bei sich abzeichnendem Bedarf zwei weitere Beisitzer zu wählen.

Bei den Vorstandswahlen setzte sich als neuer Vorsitzender der 27 Jahre alte Informatiker und bisherige Stellvertreter Andreas Herz durch. Zum neuen Stellvertreter wurde der 24 Jahre alte Informatik-Masterstudent Daniel Mayrock gewählt. Zum Schatzmeister wählten die Piraten den Programmierer und bisherigen Beisitzer Tobias Schmidl. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Vinzenz Vietzke, Volker Kusterer und Michael Wendland traten nicht mehr zur Wahl an.

Neben der Wahl eines neuen Vorstands stand auch eine intensive Diskussion über die gescheiterte Zulassung zur Stadtrats- und Oberbürgermeisterwahl auf der Tagesordnung. Dazu Fritz Effenberger, Bezirksrat und Vorstandsvorsitzender des Piraten-Bezirksverbandes Schwaben: "Nach der Überbelastung der aktiven Piraten durch nun 18 Monate permanenten Wahlkampf, vom Volksbegehren gegen Studiengebühren bis zur Landtags- und Bundestagswahl, hatten wir in Augsburg die Sondersituation, dass sich acht Listen um Untersützungsunterschriften bemühten. Die Kannibalisierung im liberal-progressiven Lager zwischen Piraten und Polit-WG hat ihr übriges getan.".

Ein weiteres besonders intensiv diskutiertes Thema war, ob und für wen eine Wahlempfehlung für die Stadtrats- und OB-Wahl gegeben werden sollte. Schließlich einigten sich die Piraten mit großer Mehrheit darauf, auf eine Wahlempfehlung zu verzichten. [...]



"Kleine Münze des Urheberrechts"

- Amtliche Werke unterliegen nicht dem Urheberrecht.
- Die alleinige Wiedergabe von Ereignissen genießt keinen urheberrechtlichen Schutz.
- Interpretationen erlangen als geistige Schöpfungen den Schutz des Urheberrechtes.

Pressemitteilungen

- "Hard news" können jederzeit ohne Quellenhinweis verarbeitet werden.
- Geistige Schöpfungen werden i.d.R. mit Quellenhinweis publiziert.

Qualität im Journalismus

- Journalistische Sorgfalt gebietet die umfassende Prüfung der Inhalte.
- Exklusive Information garantiert höhere Auflagen, Einschaltquoten, page views.

Pressemitteilung: Jahresplanung

17



Jahresplanung

- orientiert sich am Corporate Image und den strategischen Zielen
- transformiert reaktive, zufallsgesteuerte in geplante, nachhaltige Pressearbeit
- verzeichnet Pressemaßnahmen als Projekte mit Meilensteinen
- ermöglicht Periodizität von Presseaktionen, um als belastbare Quelle zu gelten.

Zielerfassung

- **Kernmedien bestimmen**: Printmedien, Presseagenturen, Hörfunk, TV, Online-Medien
- Presseverteiler festlegen und pflegen
- mindestens viermal jährlich eine größere Presseaktion
- dazwischen tagesaktuelle Presseinformationen, Veranstaltungshinweise, Personalien
- antizyklische Pressearbeit in den Oster-, Pfingst- und Sommerferien
- fester Turnus beim Versand von Pressemitteilungen
- automatisierte Archivierung
- Medien-Monitoring.

Pressearbeit mit gelichtetem Anker







Viel Erfolg bei der Pressearbeit

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

